



Über Animals Asia

Wer wir sind

Animals Asia hat sich dem Ziel gewidmet, der barbarischen Praxis der Bärengallefarmen ein Ende zu bereiten und das Wohlergehen von Tieren in China und in Vietnam zu verbessern. Wir fördern Mitgefühl und Respekt für alle Tiere und arbeiten daran, einen nachhaltigen Wandel zu erreichen.

Das Team von Animals Asia befreit seit 1994 Bären aus Gallefarmen. Animals Asia ist die einzige Organisation, die ein Rettungszentrum für Bären in China betreibt. Unsere Gründerin und CEO, Jill Robinson MBE, ist allgemein als führende Expertin im Kampf gegen die ein Rettungszentrum für Bären in China betreibt. Bereits seit 1993 setzt sie sich für ein Ende dieser Industrie ein.

Unsere Arbeit

Unsere Arbeit konzentriert sich auf drei Hauptprogramme

Schließung der Bärengallefarmen

Animals Asia arbeitet daran, dem barbarischen Handel mit Bärengalle ein Ende zu bereiten. Über 10.000 Bären – hauptsächlich Mondbären, aber auch Sonnenbären und Braunbären – werden auf Gallefarmen in China gefangen gehalten, ca. 2.400 sind es in Vietnam.

Schutz von Hunden und Katzen

Animals Asia arbeitet daran, der Katzen- und Hundefleischindustrie in China ein Ende zu bereiten. Wir leisten Überzeugungsarbeit, um das Wohlergehen von Begleittieren zu verbessern und fördern außerdem ein humanes Populations-Management.

Zoos und Safariparks

Animals Asia kämpft für ein Ende von missbräuchlichen Praktiken in chinesischen Zoos und Safariparks. Wir arbeiten eng mit der Regierung zusammen, um das Tiermanagement in diesen Einrichtungen zu verbessern und um ein Bewusstsein für die Bedürfnisse von in Gefangenschaft lebenden Tieren zu schaffen.



Schließung der Bärengallefarmen

Animals Asia arbeitet daran, dem barbarischen Handel mit Bärengalle ein Ende zu bereiten. Über 10.000 Bären – hauptsächlich Mondbären aber auch Sonnenbären und Braunbären – werden auf Gallefarmen in China gefangen gehalten, ca. 2.400 sind es in Vietnam.

Die Farmer zapfen den Bären regelmäßig Galle ab, die dann in der traditionellen Medizin verwendet wird. Die Galle wird mittels verschiedener, schmerzhafter und invasiver Techniken abgezapft, durch die massive Infektionen entstehen können. Diese grausame Praktik wird weiterhin angewendet, obwohl bereits viele effektive und kostengünstige pflanzliche und synthetische Alternativen existieren.

Die Käfige der Bären sind teilweise so klein, dass die Tiere sich weder umdrehen, noch auf allen Vieren stehen können. Die meisten Farmbären hungern, sind dehydriert, leiden unter zahlreichen Krankheiten und bösartigen Tumoren, die sie letztendlich töten.

Unsere Schwerpunkte

1 Rettungszentren für Bären

Wir betreiben Rettungszentren in China und Vietnam. Die Tiere können sich dort erholen und werden liebevoll umsorgt. Unsere Teams vor Ort sammeln außerdem wichtige Beweise für die gesundheitlichen Auswirkungen des Galleabzapfens.

2 Verringerung der Nachfrage

Wir führen Dialoge mit der Gemeinschaft traditioneller Mediziner und anderen Verwendern von Bärengalleprodukten. Durch das Anpreisen pflanzlicher und synthetischer Alternativen verringern wir die Nachfrage nach Bärengalle.

3 Der Gallehandel

Wir überwachen die sich verändernden Entwicklungen im Handel mit Bärengalle und behalten Produzenten, Händler und Verbraucher der Bärengalleprodukte im Auge. Wir arbeiten daran, ständig auf dem Laufenden zu sein, was Größe und Funktionsweise der Bärengalleindustrie angeht.

4 Öffentliches Bewusstsein

Wir führen umfassende Sensibilisierungskampagnen in China und in Vietnam durch, um die Grausamkeit dieser Industrie aufzuzeigen und um Unterstützung für ein Ende der Bärengallefarmen zu gewinnen.

5 Regierung und Politik

Wir verhandeln mit Behörden, Vertretern der Öffentlichkeit und politischen Entscheidungsträgern in China, Vietnam und der ganzen Welt, um Unterstützung für ein Ende der Bärengallefarmen zu gewinnen.



Schutz von Hunden und Katzen

Katzen und Hunde in China sind häufig herrenlos und leben auf der Straße. Viele sterben an Krankheiten oder durch Unfälle. Regierungsbehörden rufen zu brutalen Hundetötungen auf, um die Population streunender Hunde zu verringern. Streunende Hunde und Katzen werden eingefangen und auf entsetzliche Fleischmärkte verfrachtet, wo sie für den menschlichen Verzehr angeboten werden und häufig einen langsamen und qualvollen Tod sterben.

Unsere Schwerpunkte

1 Stärkung lokaler Gruppen

Wir unterstützen rund 100 Tierschutzgruppen in ganz China hinsichtlich Finanzierung und Ausbildung. Außerdem unternehmen wir andere Initiativen, die Begleittieren zugutekommen.

2 Humanes Populations-Management

Wir fördern ein humanes Populations-Management und Seuchenkontrollmaßnahmen, indem wir Symposien durchführen. Außerdem unterstützen wir TNR-Programme (fangen, kastrieren, wieder freilassen) für Straßenkatzen, durch finanzielle Mittel und Fortbildungen.

3 Der Fleischhandel

Wir führen Recherchen auf Tiermärkten, in Hundeschlachthäusern und in Restaurants in ganz China durch, um den Missbrauch an den Tieren zu dokumentieren. Außerdem informieren wir Regierung und Öffentlichkeit über die Grausamkeit und die Illegalität dieser Industrie sowie über die gesundheitlichen Risiken, die mit dem Verzehr von Hunde- und Katzenfleisch häufig einhergehen.

4 Öffentliches Bewusstsein

Wir führen umfassende Sensibilisierungskampagnen zum Thema Hunde und Katzen durch und nutzen eine Reihe von innovativen Methoden, um die Botschaft zu verbreiten, dass Hunde und Katzen unsere Freunde sind.

5 Regierung und Politik

Wir verhandeln mit Behörden, Vertretern der Öffentlichkeit und Politikern in ganz China, um Unterstützung im Kampf gegen die Katzen- und Hundefleischindustrie zu gewinnen. Außerdem suchen wir Unterstützung für eine Gesetzgebung, die Begleittiere vor Grausamkeit schützt.



Zoos und Safariparks

Tiere in chinesischen Zoos und Safariparks leiden unter Missbräuchen verschiedenster Art. In vielen Einrichtungen werden verängstigte Kühe, Schweine und Hühner lebendig an Löwen und Tiger verfüttert, um Besucher zu unterhalten. In Gefangenschaft lebende Wildtiere werden häufig verstümmelt, indem man ihre Zähne zieht oder ihre Klauen ausreißt. Viele Tiere werden angekettet, damit Besucher mit ihnen fotografiert werden können. In unnatürlichen, entwürdigenden und Stress auslösenden Zirkusshows müssen Wildtiere die Massen unterhalten.

Viele der Techniken, die angewendet werden, um die Tiere zu trainieren, sind grausam und erniedrigend. Die Bedingungen, in denen die Tiere gehalten werden, liegen weit unter akzeptablen Tierschutzstandards für in Gefangenschaft lebende Tiere. Viele dieser Tiere zeigen stereotypes Verhalten, wie andauerndes Auf- und Abschreiten, ausgelöst durch Vernachlässigung und schlechtes Management. Die meisten Tiere erhalten keine medizinische Versorgung und viele leiden unter unbehandelten Verletzungen oder Krankheiten.

Unsere Schwerpunkte

1 Recherche

Wir führen Recherchen in chinesischen Zoos und Safariparks durch, um die Defizite im Tierschutz zu identifizieren. Unsere Ergebnisse legen wir dem Management dieser Einrichtungen und den Behörden vor.

2 Verbesserung der Lebensbedingungen

Wir bieten Weiterbildungen für Angestellte chinesischer Zoos an, um ihnen die Bedürfnisse von Tieren in Gefangenschaft zu vermitteln.

3 Ausbildung von Tierärzten

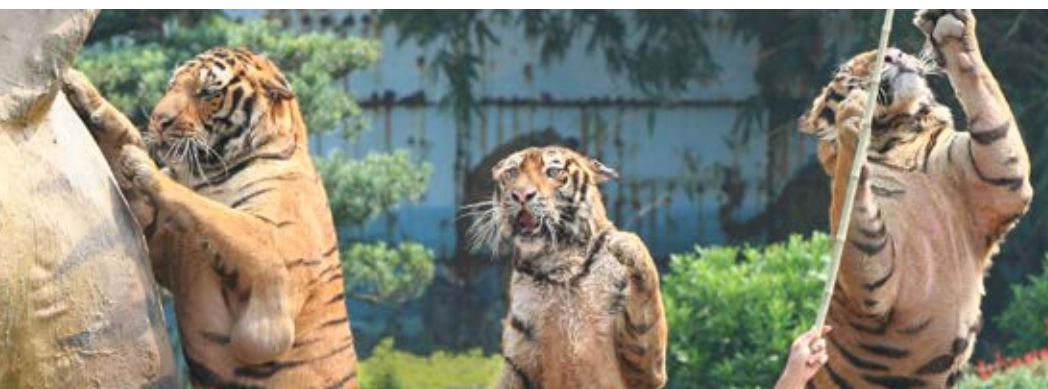
Wir bieten Workshops für Tierärzte chinesischer Zoos an, um ihre Fertigkeiten zu verbessern und ihnen die neuesten Tierschutzkonzepte und spezielle medizinische Techniken zu vermitteln.

4 Öffentliches Bewusstsein

Wir vermitteln, dass Tiere ebenso empfindungsfähig sind wie wir und klären über Tierschutzanliegen auf. Auf diese Weise versuchen wir, Mitgefühl zu wecken und ein Bewusstsein für die Praktiken in Zoos und Safariparks zu schaffen, die so viel Leid verursachen.

5 Regierung und Politik

Wir verhandeln mit Behörden, Vertretern der Öffentlichkeit und Politikern in ganz China, um Tiere in chinesischen Zoos und Safariparks vor Vernachlässigung und Missbrauch zu schützen.



Unser Ansatz

Veränderung durch Mitgefühl

Unsere tierischen Botschafter verkörpern das Ideal, dass Mitgefühl für ein einzelnes Tier Mitgefühl für eine ganze Tierart und schließlich für alle Tierarten hervorbringen kann.

Verhandlungen

Bei unserer Arbeit mit Regierungen, Behörden, Experten und lokalen Gemeinden legen wir Wert, auf ein unparteiisches und sensibles Vorgehen. Um nachhaltige Lösungen für alle Beteiligten zu erreichen, arbeiten wir mit den Menschen zusammen und nicht gegen sie.

Bildung

Wir informieren über Ursachen und befähigen lokale Gemeinden auf diese Weise, das Wohlergehen von Tieren und Menschen von Grund auf zu verbessern. Unsere „Healing without Harm“ (Heilen ohne Leid) Kampagne fördert den Einsatz pflanzlicher und synthetischer Alternativen zu tierischen Produkten in der traditionellen chinesischen Medizin.

Recherche

Wir arbeiten mit Tierarzt- und Tierpflegeteams, Mitarbeitern vor Ort und einem Netzwerk von Wissenschaftlern, Studenten, Pathologen und Ärzten der traditionellen Medizin, um die Bärengalleindustrie, den Handel mit Katzen- und Hundefleisch und die Grausamkeiten in Zoos und Safariparks zu erforschen. Das gewonnene Wissen nutzen wir im Kampf gegen diese Praktiken.

Standorte

Animals Asia ist eine internationale Tierschutzorganisation mit Zentrale in Hongkong, Büros in Deutschland, Italien, England, Australien und den USA. Außerdem betreibt Animals Asia zwei Rettungszentren für „Mondbären“ in China und in Vietnam. Weltweit haben wir mehr als 300 Mitarbeiter. Rund 250 davon arbeiten in China und in Vietnam, vor allem in den Rettungszentren. Unsere Zentrale in Hongkong hat ca. 30 Mitarbeiter und über 20 Mitarbeiter verteilen sich auf die anderen Büros.

